



Tüfteln an der Gottesfrage – Idee 4: Glaubensbekenntnis (4. von 6 Unterrichtsbausteinen)

Lernbereich	10.1 Die Frage nach Gott
Anmerkungen	Sechs Unterrichtsbausteine für den Lernbereich 10.1 und für die Verwendung in jahrgangsgemischten Religionsklassen Die Unterrichtsbausteine bieten sechs verschiedene Zugänge sowie diverse Arbeitsaufträge, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch über Gott und über Gottesvorstellungen zu kommen. Es handelt sich dabei um Anregungen und nicht um einen fertig konzipierten Unterrichtsentwurf.
Zeitbedarf	ca. 20 min
Material	apostolisches Glaubensbekenntnis, buntes Papier, Wörterblatt, Schere, Kleber, internetfähige Geräte

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich differenziert mit ausgewählten Anfragen an den Gottesglauben aus Philosophie und Theologie auseinander, positionieren sich dazu und bringen ihre Einsichten in weltanschauliche Diskussionen ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Anfragen an den Gottesglauben aus Philosophie und Theologie [...]

Hinweise zu den sechs Unterrichtsbausteinen

Grundsätzliche Überlegungen

Im Blick auf die religiöse Bildung und die persönliche Entwicklung der Jugendlichen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler auch religiös sprachfähig werden und ihrem persönlichen Glauben Ausdruck geben können.

Gebete, Bekenntnisse oder die Psalmen können dazu einen Beitrag liefern. In einer langen christlichen Tradition verwurzelt, verbinden biblische Texte, theologische Grundaussagen, spirituelle Formulierungen, Gebete und Bekenntnisse Christinnen und Christen auch weltweit miteinander.



Gottesvorstellungen und Glaubensinhalte in ihrer eigenen Sprache zu formulieren, ist eine Herausforderung für Jugendliche. Aber es ermöglicht ihnen, einen persönlichen Bezug herzustellen und ihre individuelle Sichtweise zum Ausdruck zu bringen. Dies sollte immer im Wissen darüber geschehen, dass sich eigene Haltungen im Laufe des Lebens ändern und die eigene Art der Sprache zeitlich und gesellschaftlich bedingt ist.

Heterogene und jahrgangsübergreifende Religionsgruppen

Die sechs Unterrichtsbausteine und -anregungen „Tüfteln an der Gottesfrage“ (Wortsuchrätsel, Puzzle, Musik, Glaubensbekenntnis, Talkrunde, Impulssatz) können besonders gut in sehr heterogenen Unterrichtsgruppen als Differenzierungsmaterial eingesetzt werden.

Es sind Verknüpfungen mit vielen anderen Lernbereichen möglich:

Lernbereich 5.3 „Gott begleitet auf dem Lebensweg“, Lernbereich 6.3 „Leben, Wirken und Botschaft Jesu“, Lernbereich 8.5 „Christlicher Glaube – vielfältig und konkret“, Lernbereich 9.1 „Jesus Christus“, Lernbereich 10.4 „Weitergehen – was Hoffnung gibt“.

Fächerübergreifender, religions- und konfessionssensibler Unterricht

„Die Frage nach Gott“ eignet sich als Thema für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit. Im Austausch mit Schülerinnen und Schülern anderer christlicher Konfessionen, anderer Religionen und Weltanschauungen können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fragestellungen und Haltungen klären. Sie können ihre Sichtweisen reflektieren und weiterentwickeln.

Mögliche Anknüpfungspunkte im Lehrplan bieten z. B. die Lernbereiche 6.5 „Islam – muslimischer Glaube und muslimisches Leben“ und 7.5 „Jüdischer Glaube und jüdisches Leben“.

Kompetenzorientierter Unterrichtsbaustein „Tüfteln an der Gottesfrage – Idee 4: Glaubensbekenntnis“

*Christinnen und Christen sollen sich zu ihrem Glauben bekennen. Das tun sie mit **Glaubensbekenntnissen**. Das bekannteste Glaubensbekenntnis ist das [„Apostolische Glaubensbekenntnis“](#) oder „Apostolikum“, das sonntags im Gottesdienst gesprochen wird. (Zitat siehe Quellenverzeichnis 1)*

„Das kann man doch nicht glauben.“ Manche Jugendlichen sprechen es aus, manche Erwachsenen denken es sich. Tatsächlich sind einige Aussagen des apostolischen Glaubensbekenntnisses nicht ganz einfach. Es sind verdichtete Glaubenssätze, die sonntäglich im Gottesdienst gesprochen werden. Gerade deshalb lohnt es sich aber, die einzelnen Artikel durchzubuchstabieren. Selbst wenn man manchen Zeilen kritisch gegenübersteht, kann das auch ein Hinweis dafür sein, was man selbst glaubt. (Zitat siehe Quellenverzeichnis 2)

In diesem Baustein sollen sich Schülerinnen und Schüler mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis auseinandersetzen. Sie denken über die Glaubenssätze nach und formulieren eigene Glaubensaussagen. Somit üben sie sich darin, im Blick auf ihren persönlichen Glauben sprachfähig zu werden, mit Mitschülerinnen und Mitschülern ins Gespräch zu kommen und in den Dialog mit anderen Religionen zu treten.



Digitale Lerntools

Eine Vielzahl von digitalen Möglichkeiten bietet die Webseite der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Unter dem Suchbegriff „Glaubensbekenntnis“ finden sich z. B. eine einfache Erklärung der einzelnen Glaubenssätze oder eine persönliche Auseinandersetzung mit den einzelnen Aussagen aus dem apostolischen Glaubensbekenntnis.

Anregungen und Ideen

Zum Einstieg

- Anknüpfung und Hinführung

Die Lehrkraft führt in die Aufgabe ein. Dafür bieten sich je nach Unterrichtssituation unterschiedliche Möglichkeiten an:

- Das Glaubensbekenntnis im Rahmen eines ritualisierten Stundeneinstiegs verwenden.
- Wuschelball-Brainstorming zu „Das fällt mir zum Glaubensbekenntnis ein ...“
- Einzelne Glaubensaussagen aus dem apostolischen Glaubensbekenntnis mit Hilfe einer Präsentation vorstellen und Schülerinnen und Schüler Meinungen dazu äußern lassen.
- Bilder, die auf ganz unterschiedliche Art einen Bezug zum Glaubensbekenntnis haben, den einzelnen Sätzen aus dem Credo zuordnen. Geeignet sind Bilder aus Fotomappen oder eine digitale Zusammenstellung von Bildern.
- Einen Bezug zum bisherigen Lernweg und der Frage nach Gott herstellen.

Arbeitsauftrag

(ausformulierte Arbeitsanleitung auf Seite 6)

- Einzelarbeit oder Partnerarbeit

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten das apostolische Glaubensbekenntnis, lesen dieses aufmerksam durch und unterstreichen Wörter oder Aussagen, die sie nicht verstehen.
- Mit Hilfe der Webseite der ELKB (<https://bibel-und-bekenntnis.bayern-evangelisch.de/was-bedeutet-das-glaubensbekenntnis-.php>) versuchen die Schülerinnen und Schüler erste Unklarheiten zu beseitigen. Die Erklärungen können sie auf dem Textblatt zum Glaubensbekenntnis dazu schreiben.
- Unter Berücksichtigung der Webseite der ELKB (<https://bibel-und-bekenntnis.bayern-evangelisch.de/selbstbesinnung-zum-glaubensbekenntnis.php>) und den dort genannten Fragen zu den einzelnen Glaubensaussagen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler folgende Aufgabe:



Markiere in **Grün** Stellen und Aussagen im Glaubensbekenntnis, die du gut findest, denen du zustimmen kannst.

Markiere in **Rot** Stellen und Aussagen im Glaubensbekenntnis, die dich irritieren, denen du nicht zustimmen kannst.

Gespräch im Plenum

Die Schülerinnen und Schüler wählen für das Gespräch eine „grüne“ und eine „rote“ Stelle aus dem Glaubensbekenntnis aus.

Mögliche Impulse für das Gespräch:

- Begründe bei einem deiner grün und einem deiner rot markierten Begriffe aus dem Glaubensbekenntnis, warum du ihn so zugeordnet hast.
- Die Klasse erstellt ein Ranking: Welches sind unsere Favoritensätze? Welche Sätze wurden häufig in Rot markiert? Welche Erklärungen finden wir für die jeweiligen Positionen?
- Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Markierungen im Glaubensbekenntnis und können Änderungen vornehmen.

Weiterarbeit

(ausformulierte Arbeitsanleitung auf Seite 6/7)

- Einzelarbeit

Die Schülerinnen und Schüler wählen sich eine der folgenden Aufgaben und setzen sie um.

a) Meine Worte – mein Bekenntnis

Unter Berücksichtigung der grünen Begriffe des Glaubensbekenntnisses erstellen die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Bekenntnis.

Sie dürfen zusätzlich Wörter und Formulierungen verwenden, die sie im Alltag gebrauchen. Sie schreiben ihr Bekenntnis auf ein buntes Blatt Papier, stellen es ggf. der Klasse oder in einer Kleingruppe vor und kleben es anschließend ins Heft.

b) Ich glaube an ...

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus einer Wörterliste Worte als Grundlage für ein persönliches Glaubensbekenntnis aus. Sie ergänzen und gestalten ihr Bekenntnis.

c) Digitales Tool: Mein Bekenntnis – Was glaubst du eigentlich?

Auf der Webseite der ELKB (<https://meinbekenntnis.bayern-evangelisch.de/>) finden die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zu Aussagen im Glaubensbekenntnis digital Stellung zu beziehen.



Quellenhinweise und Links

Zitate auf Seite 2 bei „Kompetenzorientierter Unterrichtsbaustein“ stammen von der Webseite der EKD:

1. <https://www.ekd.de/Bekenntnis-Basiswissen-Glauben-11161.htm> (zuletzt geprüft am 22.08.23)
2. <https://bibel-und-bekenntnis.bayern-evangelisch.de/selbstbesinnung-zum-glaubensbekenntnis.php> (zuletzt geprüft am 22.08.23)

Das Apostolische Glaubensbekenntnis: <https://www.ekd.de/apostolisches-glaubensbekenntnis-10790.htm> (zuletzt geprüft am 22.08.23)

<https://meinbekenntnis.bayern-evangelisch.de/#/> (zuletzt geprüft 22.08.23)



Anhang - Material

Arbeitsauftrag

Einzelarbeit oder Partnerarbeit

1. Lies dir das apostolische Glaubensbekenntnis aufmerksam durch und unterstreiche Wörter oder Aussagen, die du nicht verstehst.
2. Recherchiere auf der Webseite der ELKB unter dem Suchbegriff „Glaubensbekenntnis“ (<https://bibel-und-bekenntnis.bayern-evangelisch.de/was-bedeutet-das-glaubensbekenntnis-.php>) nach der Bedeutung der von dir unterstrichenen Worte und Aussagen.
Schreibe die Erklärungen in einfachen Worten auf dein Blatt mit dem Glaubensbekenntnis.
3. Geh nochmals auf die Webseite der ELKB (<https://bibel-und-bekenntnis.bayern-evangelisch.de/selbstbesinnung-zum-glaubensbekenntnis.php>) zum Schlagwort „Mit dem Glaubensbekenntnis leben“.
Bearbeite die folgende Aufgabe mit Hilfe der Fragen, die auf der Webseite zum Nachdenken anregen:
Markiere in Grün Stellen und Aussagen im Glaubensbekenntnis, die du gut findest, denen du zustimmen kannst.
Markiere in Rot Stellen und Aussagen im Glaubensbekenntnis, die dich irritieren, denen du nicht zustimmen kannst.
4. Suche dir für das Gespräch im Plenum nun eine grün und eine rot markierte Aussage auf deinem Blatt mit dem Glaubensbekenntnis aus. Überlege dir eine Begründung, warum du der Aussage zustimmen kannst bzw. warum nicht.

Einzelarbeit

Wähle dir aus den drei Aufgaben eine aus:

a) Meine Worte - mein Bekenntnis

Erstelle mit Hilfe deiner grün markierten Aussagen dein persönliches Glaubensbekenntnis. Gerne darfst du zusätzlich Wörter und Formulierungen verwenden, welche du auch im Alltag gebrauchst.

- Mache dir zuerst auf einem Schmierpapier Notizen. Beginne deinen Text mit den Worten „Ich glaube ...“.
- Nimm ein buntes Blatt Papier. Schreibe die fertige Version gut lesbar auf das Papier.
- Klebe dein fertiges Bekenntnis in dein Heft.



b) Ich glaube an ...

Gestalte dein persönliches Glaubensbekenntnis kreativ.

- Suche dir aus dem Wörterblatt 15 Wörter aus, die dich ansprechen oder die dir ins Auge stechen. Schneide sie aus.
- Suche dir ein farbiges Blatt deiner Wahl aus.
- Schreibe die Überschrift „ICH GLAUBE AN ...“ auf dein buntes Blatt.
- Schreibe dein persönliches Glaubens-Bekenntnis und verwende dabei die 15 Wörter, die du ausgewählt und ausgeschnitten hast. Klebe sie auf! Sei kreativ!
- Suche dir zwei Mitschülerinnen/Mitschüler, lest euch gegenseitig eure Bekenntnisse vor und tauscht euch darüber aus.
- Klebe dein Blatt in dein Religionsheft.

c) Digitales Tool: Mein Bekenntnis – Was glaubst du eigentlich?

Öffne das digitale Tool auf der Webseite <https://meinbekenntnis.bayern-evangelisch.de/#/>. Du kannst dort deine Meinung zu Aussagen über Gott, Jesus und den Heiligen Geist abgeben.

Folge der Anleitung auf der Webseite. Lies die Aussagen und nimm Stellung dazu (nein, weiß nicht, genau). Schreibe Ergänzungen. Am Schluss wird dir „dein“ Bekenntnis vorgestellt.



Arbeitsblätter

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.



Wörterblatt

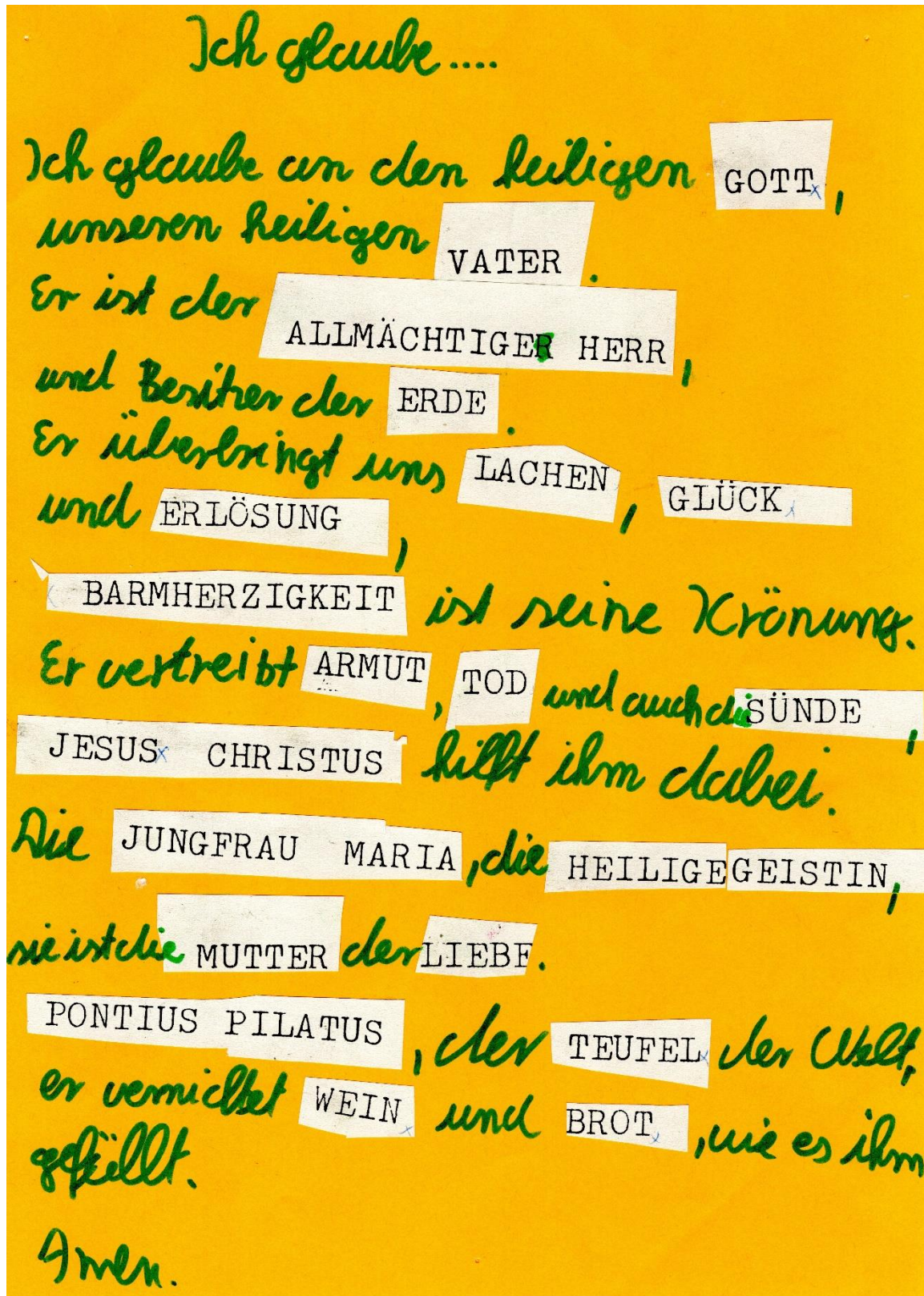
GOTT	VATER	ALLMÄCHTIGER	WAHRHEIT
HERR	MUTTER	SCHÖPFERIN	KRAFT
HIMMEL	ERDE	JESUS	CHRISTUS
SOHN	TOCHTER	HEILIGER	GEIST
JUNGFRAU MARIA	PONTIUS PILATUS	TEUFEL	GLAUBE
TAG	NACHT	DUNKEL	LICHT
TOTE	RECHTE	LEBENDE	NAME
KIRCHE	LIEBE	KINDER	SEHNSUCHT
GEMEINSCHAFT	VERTRAUEN	SCHULD	GEMEINDE
LIEBE	HOFFNUNG	AUFERSTEHUNG	HERZ
LEBEN	VERGEBUNG	ALL	GNAD
NOT	WIEDERGEURT	FRIEDEN	TOD
FREIHEIT	WÜRDE	ANGST	ERLÖSUNG
ANFANG	ENDE	MENSCHEN	FERNE



VERANTWORTUNG	WELT	ZEIT	HEIL
TRAUER	MACHT	SINN	FREUDE
REICH	VERNUNFT	ZUFALL	BARMHERZIGKEIT
UMWELT	GLÜCK	WORT	LEID
WEIN	BROT	ZWEIFEL	SCHWÄCHE
NÄHE	WUNDER	DEMUT	ARMUT
LACHEN	WEINEN	WUT	SCHMERZ



Beispiele aus der Unterrichtspraxis





Ich glaube an...
Ich glaube an WUNDER, GLÜCK und LIEBE.
Ich glaube an VERGEBUNG und ERLÖSUNG von
SCHULDEN. Ich glaube an HOFFNUNG in ANGST und
TRAUER. In die KRAFT des HERZEN. Ich glaube an
FREUDE, FRIEDEN und FREIHEIT. Amen.

Ich GLAUBE an GOTT den ALLMÄCHTIGEN
An JESUS, SOHN Gottes
geboren von der JUNGFRAU MARIA
gekreuzigt von PONTIUS PILATUS
am dritten Tage AUFERSTEHUNG
Jesus bringt uns den FRIEDEN und die FREIHEIT
Amen.